

Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 15

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und mit der vermehrten Theilnahme werden sich auch größere Bedürfnisse zeigen, so z. B. die Anstellung eines zweiten Lehrers, dem besonders das Unterrichten der fortgeschrittenen Schüler im Fachzeichnen und überhaupt im höheren Zeichnen obliegen würde. Die Schule muß auch schon deswegen eine weitere Ausbildung erhalten, weil die Regierung sich von der zweckmäßigen Verwendung des Staatsbeitrages überzeugen will. Um aber zu diesem erfreulichen Ziel gelangen zu können, ist vor Allem aus nothwendig, daß der Verein selbst eine größere Ausdehnung erhalte, daß ganz besonders ein jeder Handwerker eine Ehrensache daraus mache, Mitglied des für ihn strebenden Handwerks- und Gewerksvereins zu sein. Wo Viele rathen, wo Viele helfen, wird das gute Werk gedeihen. Wir wünschen sehr, daß noch recht viele neue Mitglieder in den Verein sich melden möchten. Auch zur Erfüllung anderweitiger Bestrebungen ist es besser, wenn die Stimme Aller als nur Einzelner gehört wird. Das schützt vor Fehlgriffen.

Anzeigen.

Für die Herren Lehrer!

Zur Förderung eines gemeinnützlichen literarischen Unternehmens werden für sämtliche Ortschaften der Schweiz Agenten — vorzüglich Lehrer — gesucht, welche sich der Verbreitung des Werkes gegen gute Provision annehmen wollen. Offerten an die **Eduard Hägische Buchdruckerei in Luzern**.

¹ **Zu verkaufen.** Ein tafelförmiges Clavier und eine Violin. Auf frankirte Nachfrage ertheilt Auskunft **Flügel, Notar, Reßlergasse Nr. 282**.

¹ Ein noch in gutem Zustand sich befindender Flügel mit 7 Oktaven zu Fr. 160 und ein noch ganz besonders gutes Tafel-Pianoforte zu Fr. 320 in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von **J. G. Krompholz** in Bern.

Auf das „**Schweizerische Volksschulblatt**“ und „**Erweiterungen**“ kann jederzeit abonniert werden; bisher erschienene Nummern werden prompt nachgeliefert. Briefe, Einsendungen u. u. sind zu adressiren an **Ferdinand Vogt, Sohn, in Bern**.